PROGRAMM

bis 03 DI / 12 Uhr **Ausstellung** KANT – Digitale Welten

04 MI / 12 Uhr **Mittagssalon**
Warum Bevölkerungsvielfalt, Gesundheit und Soziale Ungleichheit zusammenhängen

05 DO / 19 Uhr **Mendelssohn-Lektionen** – Ortsbezogene Skulptur für die neue Nationalbibliothek in Jerusalem

07 SA / 10 Uhr **Bürger:innendialog**
„Wissenschaft und ich?!" in Wetzlar

12 DO / 17 Uhr **Alexander-von-Humboldt-Tag**
Europäische Reisen – Karibische Konvivenz

14 SA / 10 Uhr **Bürger:innendialog**
„Wissenschaft und ich?!" in Recklinghausen

24 DI / 18 Uhr **Vernissage** „Hier blüht dauernder Lenz, hier strahlt fast zeitloser Sommer" Claudia Berg

24 DI / 18 Uhr **Vortrag** Archäogenetik und Geschichte: Neue Antworten auf neue Fragen

30 MO / 18 Uhr **Vortrag und Gespräch**
PERSPEKTIVE: FREIHEIT mit Christopher Clark

SEP

01 DI / 11.30 Uhr **Podiumsdiskussion**
Meinungsfreiheit, Pressefreiheit, Wissenschaftsfreiheit

02 MI / 12 Uhr **Mittagssalon**
PERSPEKTIVE: FREIHEIT mit David Enoch

09 MI / 18 Uhr **Paul-B.-Baltes-Lecture**
Emotional Well-being and Age: The Role of Shifting Time

11 FR / 19 Uhr **Podiumsdiskussion**
Politik, Krisen und Religion

14 MO / 18 Uhr **94. ZEIT Forum Wissenschaft**

16 – 18 MI – FR **Internationale Konferenz**
Publizistik & Polemik

17 DO / 18 Uhr **4. Heinrich Dressel-Vorlesung**
Mehr als Worte: Ein objektfokussierter Blick auf die römische Wachsschreibtafel

18 FR / 9.30 Uhr **Konferenz** Kotzebue-Gespräche XIII.

21 MO / 18 Uhr **Vorlesung** Warum hat Copernicus keinen copernicanischen Schock erlitten?

22 DI / 18 Uhr **Podiumsdiskussion** Blickwechsel – Podiumsdiskussion zum chinesisch-deutschen Dialog in der Wissenschaft

28 MO / 16 Uhr **Öffentliche Führung** „Hier blüht dauernder Lenz, hier strahlt fast zeitloser Sommer" Claudia Berg

29 DI / 18 Uhr **Berliner Religionsgespräche** USA. Die Religionsgemeinschaften und die Präsidentenwahl

31 DO / 18 Uhr **Gespräch** Die Ukraine zwischen Vielfalt und Einheit

OKT

© BBAW / Franziska Urban

Leiterin Presse- und Öffentlichkeitsarbeit:
Dr. Ann-Christin Bolay

Ansprechpartnerin:
Franziska Urban
bbaw-veranstaltungen@bbaw.de
+49 30 20370-529

Berlin-Brandenburgische Akademie der Wissenschaften
Jägerstraße 22/23, 10117 Berlin

www.bbaw.de/veranstaltungen

SEP–OKT 2024

VERANSTALTUNGEN

Berlin-Brandenburgische Akademie der Wissenschaften

berlin-brandenburgische AKADEMIE DER WISSENSCHAFTEN

Liebe Freundinnen und Freunde der Akademie,

die Akademie hat höchst elegante Treppenhäuser. Die Rotunde im Hauptgebäude am Gendarmenmarkt, in die man schaut, wenn man den Eingang Jägerstraße benutzt. Der elegante einstige Haupteingang der Preußischen Staatsbank in der Markgrafenstraße, ein Schwung Stufen durch wertvolle Marmorsorten, oben am Absatz eine Kopie unseres kostbaren Leibniz-Portraits. Das aber mit weitem Abstand prächtigste Treppenhaus hat der Akademieflügel im Altbau der Staatsbibliothek Preußischer Kulturbesitz Unter den Linden, in dem unsere altertumswissenschaftlichen Vorhaben untergebracht sind und bald auch wieder neben dem alten Ägypten der Vordere Orient beforscht wird. Hier befindet sich auch unsere Akademiebibliothek und zudem ein repräsentativer Saal, den wir jüngst nach unserem Mitglied Lise Meitner (1878–1968) benannt haben.

Es ist kein Zufall, dass das Treppenhaus der vormals Preußischen Akademie ungleich prächtiger ausgefallen ist als die kurze Stufenabfolge in der einstigen Preußischen Staatsbank. Unter Kaiser Wilhelm II. wollte man mit einem neobarocken Wissenschaftstempel dokumentieren, wie wichtig dem Kaiserreich Wissenschaft und Kunst waren (und nur der, der hinter die Türen sehen darf, erkennt, dass ganz profane eiserne Buchregale in niedrigen Buchgeschossen hinter den wuchtigen barocken Wänden liegen). Leibniz, Kant und Humboldt: drei Büsten am Treppenaufgang, schlichte, klassische Kapitelle, aber kein Marmor und keine Majolika wie im Hauptaufgang der Staatsbibliothek. Keine Bilder oder Friese an den Wänden. Die Treppe im prächtigen Treppenhaus soll zur Wissenschaft leiten, nichts die Aufmerksamkeit von ihr abziehen.

So eine Treppe, die einzig zur Wissenschaft leiten will, ist auch unser neuer Kalenderflyer, der zeigt, wie es nach der Sommerpause weiter geht. Hoffentlich sind alle, die in unseren Treppenstufen lesen und dann die realen Treppen steigen, gut erholt aus dem Sommer gekommen: Ich freue mich auf viele persönliche Begegnungen und auf ein Wiedersehen in der Akademie!

Ihr Christoph Markschies, Präsident der Akademie

Sofern nicht anders angegeben, ist für alle Präsenz- und Onlineveranstaltungen eine verbindliche Anmeldung unter **www.bbaw.de/veranstaltungen** erforderlich.

Durch Ihre Anwesenheit bei der Veranstaltung stimmen Sie zu, dass die dort entstandenen Aufnahmen für Zwecke der Öffentlichkeitsarbeit verwendet werden dürfen.

© Claudia Berg, „Haus bei Santa Cristina I", Öl auf Leinwand 2022, 120 x 150 cm

AUSSTELLUNG 24.09. – 18.12.2024

„Hier blüht dauernder Lenz, hier strahlt fast zeitloser Sommer". Claudia Berg in der Berlin-Brandenburgischen Akademie der Wissenschaften

Die Arbeiten der Künstlerin **Claudia Berg** sind eine lebenslange Auseinandersetzung mit Italien. Ihre Zeichnungen, Kaltnadelradierungen und Gemälde zeugen von einer großen Faszination für die historischen Orte und Landschaften Italiens. Dabei interessiert sich die Künstlerin für die Wechselwirkung von Mensch und Landschaft: Wie fügen sich Bauwerke in die Natur ein? Wie erobert die Natur sich ihre Räume zurück? In der Ausstellung zeigt Claudia Berg Serien unterschiedlicher Italienreisen. Anlässlich der Ausstellung wird auch das Verhältnis der Akademie zu Italien neu betrachtet.

MITTAGSSALON

Immer zu Beginn des Monats präsentiert der Mittagssalon der Berlin-Brandenburgischen Akademie der Wissenschaften Persönlichkeiten und Themen aus der Akademie: Informatives & Unterhaltsames, Überraschendes & Schmackhaftes. Wir wünschen gute Unterhaltung und Bon Appétit!

04.09.2024 / 12 Uhr

Warum Bevölkerungsvielfalt, Gesundheit und Soziale Ungleichheit zusammenhängen

Das Einstein Center Population Diversity (ECPD) ist ein Konsortium von Forschungseinrichtungen, das die Folgen der zunehmenden Bevölkerungsvielfalt für soziale Ungleichheit und gesundheitliche Disparitäten untersucht, indem es sich auf die wachsende Vielfalt der Familien konzentriert, einschließlich sich verändernder Vorstellungen und Grenzen der Familie selbst. Projektleiterin **Michaela Kreyenfeld** (Soziologin, Akademiemitglied) und **Sarah Schmauk**, Wissenschaftliche Mitarbeiterin des Projekts, stellen das ECPD und seine Ziele vor.

02.10.2024 / 12 Uhr

PERSPEKTIVE: FREIHEIT

Im Rahmen des Wissenschaftsjahrs 2024 diskutieren Akademienunion und Berlin-Brandenburgische Akademie der Wissenschaften mit hochrangigen Gästen über das Thema Freiheit: Präsident **Christoph Markschies** kommt mit dem in Tel Aviv lehrenden Philosophen **David Enoch** über den Freiheitsbegriff aus philosophischer Perspektive ins Gespräch.

Die Veranstaltung findet auf Englisch statt.

BEGLEITPROGRAMM AUSSTELLUNG

24.09.2024 / 18 Uhr

Vernissage mit **Claudia Berg**, **Arno Barnert**, **Christian Lehnert**, **Thomas Kurth** und **Christoph Markschies**

28.10. / 22.11.2024 / 16 Uhr

Öffentliche Führungen durch die Künstlerin **Claudia Berg**

20.11.2024 / 12 Uhr

Mittagssalon „Perspektiven auf Italien – Stimmen aus der Akademie I" mit **Markus Bernauer**, **Timo Strauch** und **Ute Tintemann**

22.11.2024 / 18 Uhr

Italienrezeption – Beiträge aus Berlin und Rom mit **Claudia Berg**, **Gregor H. Lersch** und **Christoph Markschies**. In Kooperation mit der Casa di Goethe, Rom

04.12.2024 / 12 Uhr

Mittagssalon „Perspektiven auf Italien – Stimmen aus der Akademie II" mit **Juliane Brandsch**, **Ulrike Ehmig**, **Undine Kramer** und **Claudia Sedlarz**

18.12.2024 / 18 Uhr

Finissage mit **Claudia Berg**, **Durs Grünbein** und **Christoph Markschies**

AUSSTELLUNG 06.08. – 03.09.2024

KANT – Digitale Welten

Eintauchen in die Welt Immanuel Kants – anlässlich seines 300. Geburtstags widmet die Akademie ihrem bedeutenden Mitglied eine außergewöhnliche Ausstellung. Eine virtuelle Rekonstruktion der ostpreußischen Barockstadt Königsberg, wo Kant sein ganzes Leben verbrachte, schickt die Betrachter:innen auf eine spannende Reise in Raum und Zeit. Ein digitaler Rundgang durch die Ausstellung „Immanuel Kant und die offenen Fragen“ (Bundeskunsthalle, Bonn 2023/24) und Virtual-Reality-Filme veranschaulichen Kants Philosophie. Begleitet werden die digitalen Welten von einer Vitrinenausstellung mit Dokumenten zu Kant aus den Beständen des Akademiearchivs.

Ein Projekt der Bundeskunsthalle Bonn und des Jahresthemas 2023|24 „Projekt: Aufklärung!“ der BBAW in Kooperation mit dem Ostpreußischen Landesmuseum Lüneburg und den men@work Media Services.

Informationen zum Ausstellungsbesuch

Öffnungszeiten: Montag bis Freitag von 10 bis 18 Uhr (außer Mo, 12.08.)

Ausstellungsräume: Foyer Jägerstraße, Konferenzraum 1 und 2

Zugang zur Ausstellung über Jägerstraße 22/23, 10117 Berlin

Der Eintritt ist frei. Bitte melden Sie sich an der Pforte.

MENDELSSOHN-LEKTIONEN 05.09.2024 / 19 Uhr

„Licht Buchstaben“ – Ortsbezogene Skulptur für die neue Nationalbibliothek in Jerusalem

Bei den Mendelssohn-Lektionen sprechen Persönlichkeiten aus eigener Lebenserfahrung zu Themen der Gegenwart, auf dem Hintergrund der Lebensthemen des jüdischen Philosophen und seiner Leidenschaft für den Dialog. Diesmal hält **Micha Ullman** (Bildhauer) einen Bildvortrag in hebräischer Sprache mit Simultanübersetzung.

Eine Veranstaltung der Mendelssohn-Gesellschaft mit der BBAW, der Gesellschaft für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit und der Stiftung Neue Synagoge Berlin – Centrum Judaicum, mit Unterstützung der Botschaft des Staates Israel, der Stiftung Preußische Seehandlung, der Ilse und Dr. Horst Rusch-Stiftung und der Ursula Lachnit-Fixson-Stiftung.

BÜRGER:INNENDIALOGE 07. / 14.09.2024 / 10 Uhr

„Wissenschaft und ich?!“ in Wetzlar und Recklinghausen

Welche Rolle spielt Wissenschaft im täglichen Leben und für die demokratische Gesellschaft? Darum geht es in einer Gesprächsreihe auf Marktplätzen und im öffentlichen Raum, zu der die Berlin-Brandenburgische Akademie der Wissenschaften zusammen mit der Union der deutschen Akademien der Wissenschaften, der Deutschen Forschungsgemeinschaft und der Hochschulrektorenkonferenz einlädt.

ALEXANDER-VON-HUMBOLDT-TAG 12.09.2024 / 17 Uhr

Europäische Reisen – Karibische Konvivenz

Von Humboldts Reisen in Spanien, Frankreich und Mitteleuropa, neuen Forschungsmodellen und dem Aufbruch in die unbekannte Ferne berichten **Dominik Erdmann** (SBB-PK), **Cettina Rapisarda** (Berlin) und **David Blankenstein** (Berlin). Im Anschluss präsentieren Akademiemitglied **Ottmar Ette**, **Vera M. Kutzinski** (Nashville) und **Ingo Schwarz** (Berlin) die erste vollständige deutsche Übersetzung des „Essai politique sur l’île de Cuba“, Humboldts berühmter Absage an die Sklaverei.

Eine Veranstaltung des Akademienvorhabens „Alexander von Humboldt auf Reisen – Wissenschaft aus der Bewegung“.

VORTRAG 24.09.2024 / 18 Uhr

Archäogenetik und Geschichte: Neue Antworten auf neue Fragen

Die Archäogenetik hat sich in den letzten fünf Jahren im Zusammenspiel mit Archäologie und historischer Forschung zu einem wesentlichen Instrument zum Verständnis des sozialen Wandels im Frühmittelalter entwickelt. Der Vortrag bietet einen Einblick am Beispiel aktueller Studien.
Patrick Geary ist emeritierter Professor für Mittelalterliche Geschichte am Institute for Advanced Study (Princeton).

Eine Veranstaltung im Rahmen der Summer School des Mittelalterzentrums der BBAW in Kooperation mit dem Max-Planck-Institut für Evolutionäre Anthropologie in Leipzig.

VORTRAG UND GESPRÄCH 30.09.2024 / 18 Uhr

PERSPEKTIVE: FREIHEIT

Im Rahmen des Wissenschaftsjahrs 2024 diskutieren Akademienunion und Berlin-Brandenburgische Akademie der Wissenschaften mit hochrangigen Gästen über das Thema Freiheit: Präsident **Christoph Markschies** kommt mit dem vielfach ausgezeichneten Historiker **Christopher Clark** über den Freiheitsbegriff aus historischer Perspektive ins Gespräch.

PODIUMSDISKUSSION 01.10.2024 / 11.30 Uhr

Meinungsfreiheit, Pressefreiheit, Wissenschaftsfreiheit

Meinungs-, Presse- und Wissenschaftsfreiheit sind in Deutschland durch Artikel 5 des Grundgesetzes garantiert. Als Schlagworte werden sie oft nur getrennt voneinander verhandelt, in der Praxis stehen sie sich aber dynamisch und nicht immer widerspruchsfrei gegenüber. Mit Workshops für Schüler:innen und einer öffentliche Podiumsdiskussion beleuchten die BBAW und Reporter ohne Grenzen das Verhältnis der drei Freiheiten.

Ein Beitrag des Jahresthemas 2023|24 „Projekt: Aufklärung!“ zum Programm „PERSPEKTIVE: FREIHEIT“ der Union der deutschen Wissenschaftsakademien im Wissenschaftsjahr 2024 – Freiheit.

PAUL-B.-BALTES LECTURE 09.10.2024 / 18 Uhr

Emotional Well-being and Age: The Role of Shifting Time

Die Paul-B.-Baltes Lecture geht auf eine gemeinsame Initiative der Psychologie-Institute in Berlin und Potsdam zurück (FU Berlin, HU Berlin, TU Berlin, Uni Potsdam, Max-Planck-Institut für Bildungsforschung (MPIB)). Sie ehrt Paul B. Baltes, ehemaliger Direktor MPIB, für seine herausragenden Beiträge zur Psychologie der Lebensspanne sowie für seine Verdienste um die psychologische Forschung im Berlin-Potsdamer Raum.

Mit **Laura Carstensen** (Stanford University).

Eine Veranstaltung des MPIB und der HU Berlin.

PODIUMSDISKUSSION 11.10.2024 / 19 Uhr

Politik, Krisen und Religion

Die jüngsten Entwicklungen der Krisenjahre seit 2020 (Pandemie, Angriffskrieg, Hate Speech, …) stellen Menschen, die in der Politik vor einem christlichen Hintergrund tätig sind, vor besondere Aufgaben. Akademiepräsident **Christoph Markschies** moderiert ein Gespräch mit **Wolfgang Thierse**.

DISKUSSION 14.10.2024 / 18 Uhr

94. ZEIT Forum Wissenschaft

Das ZEIT Forum Wissenschaft ist eine Veranstaltungsreihe der ZEIT-Stiftung Ebelin und Gerd Bucerius und der Wochenzeitung DIE ZEIT in Kooperation mit dem Deutschlandfunk und der BBAW.

INTERNATIONALE KONFERENZ

16. – 18.10.2024 / ganztägig

Publizistik & Polemik

Vom 16. bis 18. Oktober 2024 diskutieren Wissenschaftshistoriker und Altorientalisten aus Anlass des 125. Jubiläums der Orientalistischen Literaturzeitung die Rolle von Zeitschriften, Institutionen, Verlagen, Herausgebern und Redaktionen in der Geschichte altorientalistischer Fächer.

Eine Veranstaltung der DFG-Kollegforschungsgruppe 2615 der FU Berlin.

---

4. HEINRICH DRESSEL-VORLESUNG

17.10.2024 / 18 Uhr

Mehr als Worte: Ein objektfokussierter Blick auf die römische Wachsschreibtafel

Die auf römischen Wachsschreibtafeln, sog. tabulae ceratae, überlieferten Texte geben einzigartige Einblicke in den römischen Alltag. Doch was geschieht, wenn man die Tafel selbst zu Wort kommen lässt? Design und Gebrauchsspuren geben Aufschluss über die praktischen Aspekte ihrer Benutzung und werfen ein Licht auf die Gewohnheiten und Entscheidungen der Personen, die es tagtäglich benutzten. Ein Vortrag von **Anna Willi** (British Museum London).

Eine Kooperationsveranstaltung des Akademienvorhabens „Corpus Inscriptionum Latinarum“ und des Projekts „Corpus Nummorum“ mit dem Münzkabinett der Staatlichen Museen zu Berlin.

KONFERENZ

18.10.2024 / 9.30 Uhr

Kotzebue-Gespräche XIII. Kotzebues Beitrag zur Geschlechterdebatte um 1800. Weibliche Rollenbilder in Werk und Biographie

August von Kotzebue hat in seinem Werk häufig Frauen in den Mittelpunkt seiner Dramen gestellt. Die Tagung will versuchen, Fragen wie diese zu beantworten: Welche Frauenbilder hat Kotzebue geschaffen? Unterscheiden sich seine Frauenbilder von denen anderer Dramatiker? Gelingt es den weiblichen Bühnengestalten überhaupt, in die öffentliche Diskussion über die Rolle der Frau um 1800 einzugreifen?

Eine Veranstaltung der Estnischen Musik- und Theaterakademie und des Zentrums „Preußen – Berlin“ der BBAW.

VORLESUNG

21.10.2024 / 18 Uhr

Warum hat Copernicus keinen copernicanischen Schock erlitten?

Unter dem copernicanischen Schock wird die Demütigung verstanden, die der Menschheit widerfahren sei, als die Erde durch Copernicus aus der Weltmitte verdrängt worden sei. Von einem solchen Schock ist aber erst mehr als zweihundert Jahre nach Copernicus bei Goethe, Nietzsche, Freud die Rede. Warum diese Verspätung? Die copernicanische Astronomie ist nie zur Ketzerei erklärt worden, sein Werk nie verboten worden. Allerdings hat die Römische Inquisition angenommen, sie habe 1616 Copernicus zum Ketzer erklärt und das auch verbreitet.

Eine Vorlesung des Theologen **Richard Schröder** (Akademiemitglied) mit anschließendem Gespräch mit dem Astropyhsiker **Günter Hasinger** (Akademiemitglied, Deutsches Zentrum für Astrophysik).

PODIUMSDISKUSSION

22.10.2024 / 18 Uhr

Blickwechsel – Podiumsdiskussion zum chinesisch-deutschen Dialog in der Wissenschaft

Der Dreiklang ‚Partner, Wettbewerber und Rivale‘ umschreibt in politisch unruhigen Zeiten ein vielschichtiges Verhältnis des Westens zu China. Im Zentrum der Diskussion steht die Frage, welche Rolle die Wissenschaft im Dialog mit der Volksrepublik einnehmen kann. Welche gemeinsamen Gesprächs- und Forschungsformate lassen sich nutzen, ohne eigene rechtsstaatliche Prinzipien in Frage zu stellen?

Nach Grußworten von **Christoph Markschies** (Akademiepräsident) und **Ute Frevert** (Präsidentin der Max Weber Stiftung, Akademiemitglied) sowie einem Impulsvortrag von **Hans van Ess** (Ludwig-Maximilians-Universität, München) diskutieren **Sabine Dabringhaus** (Universität Freiburg), **Dagmar Schäfer** (Akademiemitglied, Max-Planck-Institut für Wissenschaftsgeschichte, Berlin), **Georg Schütte** (VolkswagenStiftung, Hannover) und **Zhiyi Yang** (Goethe-Universität Frankfurt a. M.), moderiert von **Shi Ming** (Publizist, Trier).

Eine Veranstaltung in Kooperation mit der C. H. Beck Kulturstiftung, dem Max-Planck-Institut für Rechtsgeschichte und -theorie, der Max Weber Stiftung und der Werner Reimers Stiftung.

BERLINER RELIGIONSGESPRÄCHE

29.10.2024 / 18 Uhr

USA. Die Religionsgemeinschaften und die Präsidentenwahl

Mit **Kerstin Kohlenberg** (DIE ZEIT), **Detlef Pollack** (Universität Münster) und **Michael Hochgeschwender** (Ludwig-Maximilians-Universität München).

Eine gemeinsame Veranstaltungsreihe des Verlags der Weltreligionen, der BBAW und der Udo Keller Stiftung Forum Humanum in Zusammenarbeit mit rbb24 Inforadio.

GESPRÄCH

31.10.2024 / 18 Uhr

Die Ukraine zwischen Vielfalt und Einheit

Die Ukraine wird oft als gespaltenes Land beschrieben, mit unterschiedlichen kulturellen und sprachlichen Traditionen zwischen Westen und Osten, variierenden politischen Präferenzen und religiösen Differenzen. Diese vermeintliche Spaltung wird aber der historisch bedingten Vielfalt der Ukraine nicht gerecht. **Regina Elsner** (Universität Münster), **Gwendolyn Sasse** (ZOiS) und **Olena Palko** (Universität Basel) diskutieren sowohl Konfliktlinien als auch übergreifende Identitäten, moderiert von **Christoph Markschies**.

In Kooperation mit dem Zentrum für Osteuropa- und internationale Studien (ZOiS).

So erreichen Sie uns mit öffentlichen Verkehrsmitteln:
S-Bahn bis Friedrichstraße
U2 bis Hausvogteiplatz oder Stadtmitte
U5 bis Unter den Linden oder Museumsinsel
U6 bis Stadtmitte
Bei Anfahrt mit dem eigenen PKW
empfehlen wir die Nutzung der umliegenden Parkhäuser.

Die Berlin-Brandenburgische Akademie der Wissenschaften ist Mitglied in der

UNION DER DEUTSCHEN AKADEMIEN DER WISSENSCHAFTEN

Herausgeber: Prof. Dr. Christoph Markschies, Präsident der Berlin-Brandenburgischen Akademie der Wissenschaften
Redaktion: Dr. Ann-Christin Bolay, Franziska Urban, Maxie Liebschner
Umsetzung Grafik: eckedesign GmbH
Entwurf: angenehme gestaltung
Coverbild: BBAW
Programmänderungen vorbehalten.
PinguinDruck.de